

TRANSFORMATIONSPROZESSE IM OSTSEERAUM UND DIE OST-EUROPÄISCHE ERFAHRUNG

Ostseeraumstudien (Wien)

Allgemeine Information:

Veranstaltet von der Abt. Skandinavistik/Ostseeraumstudien (Inst. für Germanistik), dem Inst. für Zeitgeschichte sowie der Österreichisch-Estnischen Gesellschaft und dem BaltikumForum in Zusammenarbeit mit dem Demokratiezentrum Wien und dem Ludwig Boltzmann Inst. für Geschichte und Gesellschaft.

Sponsoren sind das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und die Kulturabt. der Stadt Wien.

Arbeitsprache der Tagung ist Englisch; Leitungsteam: Oliver Rathkolb, Imbi Sooman, Erwin Uhrmann.

Die Ergebnisse der Tagung werden im zweiten Band der Reihe *Kulturelle Vielfalt im Ostseeraum* (Sooman/Uhrmann) veröffentlicht.

Termin: 12.-15. November 2003.

Ort: Universität Wien, Hauptgebäude, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien sowie Universität Wien, Campus, Spitalgasse 2-4, A-1090 Wien.

Kontakt: Imbi Sooman, imbi.sooman@univie.ac.at.

Im Zentrum der Tagung wird der aktuelle Transformationsprozess im erweiterten Ostseeraum (Estland, Lettland, Litauen, Westrussland, Weißrussland, Polen) mit seinen alten und neuen Grenzen stehen, welche die Einstellungen zu der jeweiligen Nachbarschaft, zu den Minderheiten und zu der Geschichte entscheidend verändert haben.

Ausgehend von wirtschaftlichen, kulturellen und politischen sowie sozialen Entwicklungen in den jeweiligen Republiken werden Kernthemen und durchgehende Aspekte hervorgehoben und unter Einbeziehung osteuropäischer Erfahrungen neu strukturiert. Dabei sollen bisher nicht sichtbar gewordene wissenschaftliche und politische Problembereiche diskutiert und miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Minderheitenaspekte werden in allen Bereichen querschnittsartig berücksichtigt und auch schwerpunktmäßig miteinbezogen.

Kollektive Erinnerungen und Erfahrungen mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts – v.a. mit dem Holocaust, dem WK II und dem Stalinismus – finden ebenfalls Berücksichtigung.

Programm

Mittwoch, 12. November 2003

(Kleiner Festsaal der Universität Wien, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien)

- 18.00 Eröffnung
Arthur Mettinger (Vizekanzler der Univ. Wien)
Katrin Saarsalu (Botschafterin der Republik Estland)
Martin Sajdik (Leiter der Sektion III, Integrations- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten, BMfAA)
Wendelin Schmidt-Dengler (Vorstand des Inst. für Germanistik)
Friedrich Stadler (Vorstand des Inst. für Zeitgeschichte)
Sven Hakon Rossel (Leiter der Abt. Skandinavistik)
Imbi Sooman (Kordinatorin der Ostseeraumstudien, Präsidentin der Österreichisch-Estnischen Gesellschaft)
Oliver Rathkolb (Wiss. Leiter des Demokratiezentrums Wien und des Ludwig Boltzmann Inst. für Geschichte und Gesellschaft)

19.00 Kaffee und Kuchen

19.30 Roundtable: **Transformationsprozesse im Ostseeraum und europäische Perspektiven**

Moderation: **Oliver Rathkolb**

Kurze Impulsreferate der BereichsmoderatorInnen aus allen vier Bereichen (Ingrid Gazzari, Thomas Mann, Oliver Rathkolb, Imbi Sooman, Erwin Uhrmann), um dann anfängliche gemeinsame Längs- und Querschnittsfragen zu definieren, die von den Bereichen in ihren Arbeitsgruppen diskutiert werden sollen. Vorschläge aus dem Publikum werden in den weiteren Tagungsablauf integriert.

21.00 Buffet

Donnerstag, 13. November 2003

9.00 Vortrag mit Diskussion und Interaktion, die Einzelbereiche arbeiten in den jeweiligen Institutionen, Mittagessen individuell

Bereich: Gesellschaftspolitische Transformation und Massenmedien

(Seminarraum II, Inst. für Germanistik, Abt. Skandinavistik, 3. Stock, Stiege IX, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien)

Bereich: Kulturelle Transformation

(Leseraum, Inst. für Germanistik, Abt. Skandinavistik, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien [linker Hofeingang zwischen Rathauspark und Rampe])

Bereich: Transformation kollektiver Erinnerungsräume

(Besprechungszimmer, Inst. für Zeitgeschichte, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien)

11.00 **Bereich: Wirtschaftliche Transformation**

(Wiener Inst. für Intern. Wirtschaftsvergleiche, Oppolzergasse 6, 1010 Wien)

14.00 **Zwischenplenum**

(Aula, Campus Altes AKH, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien)

Impulsreferate:

Pekka Sutela (Helsinki): Ökonomische Transformation am Beispiel Estlands

Thomas Fiedler (Berlin): Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Akteure (NGOs) im Ostseeraum

Moderation: **Erwin Uhrmann**

Präsentation der Zwischenergebnisse und Definition von Schwerpunktfragen für die restliche Zeit der Einzelbereiche, Suche nach Anknüpfungspunkten zu den anderen Bereichen

16.00 Einzelbereiche arbeiten in den jeweiligen Institutionen, Definition von Schlüsselbegriffen für das Schlussplenum

Bereich: Gesellschaftspolitische Transformation und Massenmedien

(Leseraum IV, Inst. für Germanistik, Abt. Skandinavistik, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien)

Bereich: Kulturelle Transformation

(Seminarraum IV, Inst. für Germanistik, Abt. Skandinavistik, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien)

Bereich: Transformation kollektiver Erinnerungsräume

(Inst. für Zeitgeschichte, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien)

Bereich: Wirtschaftliche Transformation

(WIIW, Oppolzergasse 6, 1010 Wien)

19.00 **BaltikumForum: Der Ostseeraum und wir – (Be)wertungen eines Transformationsprozesses**

(Aula des Campus Altes AKH, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien)

Podiumsdiskussion und Gespräche mit dem Publikum

Sergei Chebanow (Botschafter der Russischen Föderation im Ostseeraum)

Ingrid Gazzari (WIIW Wien)

Mare Leino (Univ. Tallinn)

Helmut Opletal (ORF)

Manfred Ortner (BMAA)

Ronald Racinskas (Vilnius, Intern. Commission for the Evaluation of the Crimes of the Nazi and Soviet Occupation Regimes in Lithuania)

Imbi Sooman (Univ. Wien)

Vladis Teraudkalns (Kulturakademie Riga)

Moderation: **Erich Frey** (Der Standard)

Freitag, 14. November 2003

(Aula des Campus Altes AKH, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien)

9.00 Plenum: Zusammenfassung und gemeinsames Follow Up. Besprechung von gemeinsamen Forschungsprojekten und zukünftigen Symposien

Moderation: **Imbi Sooman**

Samstag, 15. November 2003

10.00 Stadtrundfahrt (Anmeldung erforderlich!)

Tagungsbüro: Sekretariat, Skandinavistik, Ina Ritter,

Tel: +43 / (0)1 / 4277 / 42 108;

Fax: +43 / (0)1 / 9421;

e-Mail: ina.ritter@univie.ac.at

Bereiche

Gesellschaftspolitische Transformation und Massenmedien (Entwicklung demokratischer Strukturen und einer Civil Society)

(Leseraum IV, Inst. für Germanistik, Abt. Skandinavistik, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien)

Moderation: **Erwin Uhrmann** (Medien- und Kommunikationswiss.)

Impulsreferate:

Klara Hallik (Tallin)

Olga Popko (Brest)

Kasimier Musial (Greifswald)

Valdis Teraudkalns (Riga)

Die gesellschaftlichen und politischen Transformationen in den Ländern des Ostseeraumes haben besondere Wendungen auf Grund der massenmedialen Unterstützung erfahren. Die Massenmedien der Transformationsgesellschaften haben in Wechselwirkung mit nationalen und internationalen Akteuren die politische Realität und die Zivilgesellschaften wesentlich mitgeformt. Von dieser Position ausgehend muss nachgeforscht werden, welche Funktionen die Massenmedien während der Transformation ausgeübt haben, und welche neuen Abhängigkeiten die während der Transformationszeit entstandenen Strukturen erzeugen. Weiters, welche Begriffe von Zivilgesellschaft auf die Dynamiken der gesellschaftlichen Realität anzuwenden sind. Zudem sind wirtschaftliche, politische und wissenschaftliche Diskurse und Begriffe der Transformation kritisch zu betrachten und auf ihre Intention hin zu untersuchen.

Kulturelle Transformation

(Seminarraum IV, Inst. für Germanistik, Abt. Skandinavistik, Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien)

Moderation: **Imbi Sooman** (Ostseestudien)

Impulsreferate:

Natalia Glukhova

Mare Leino (Tallin)

Anu Toots (Tallin)

Viive Ruus (Tallin)

Joschka Ola (Mari-El)

Es wird der Zugang der russischsprachigen Minderheiten in den drei baltischen Republiken sowie der finnisch-ugrischen Minderheiten in Westrussland zur Bildung, insbesondere Muttersprache, eigener Kultur, Zweit- und Fremdsprache und Hochschulbildung behandelt. Dabei werden die Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen, inso-

fern diese abgrenzbar sind, betrachtet und die unterschiedlichen offiziellen Integrationsbegriffe bzw. ihre Umsetzung kritisch beleuchtet.

Transformation kollektiver Erinnerungsräume

(Inst. für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien)

Moderation: **Oliver Rathkolb** (Zeitgeschichte)

Impulsreferate:

Ronald Racinkas (Vilnius)

Stefan Donecker (Wien)

Frederik Lindström (Lund)

Sowohl die Geschichte des Holocaust und des Zweiten Weltkrieges als auch des stalinistischen Terrors prägen noch immer die kollektiven Erfahrungen in diesem Raum mit nationalen Unterschieden, aber auch Ähnlichkeiten. Neben einer Perspektivenerweiterung dieser ambivalenten historischen Einflüsse (unter Einbeziehung des steigenden Bewusstseins bezüglich individueller Menschenrechte) und dem Versuch, die engen national geprägten Sichtweisen zu überwinden, werden auch ähnliche Trends in Mitteleuropäischen Gesellschaften analysiert und die russischen Sichtweisen integriert werden.

Wirtschaftliche Transformation

(WIIW, Oppolzergasse 6, 1010 Wien)

Moderation: Dr. Ingrid Gazzari (WIIW)

Impulsreferat:

Pekka Sutela (Helsinki)

Ausgehend von den jüngsten Entwicklungen im Bereich der Ökonomie (von der Makroökonomie, über Industrie/Handel zu Auslandsdirektinvestitionen und regionaler Entwicklung bis zur Landwirtschaft) soll ein Vergleich mit den ost- und südosteuropäischen Transformationserfahrungen seit 1989 ähnliche, aber auch unterschiedliche Problemfelder definieren helfen. Durch eine zusätzliche Auseinandersetzung in der empirischen und theoretischen Analyse mit der wirtschaftlichen Praxis werden auch Problemlösungsstrategien andiskutiert.